



Wir sind das Denkmal

Mit großem bürgerschaftlichen Engagement wurde das Völkerschlachtdenkmal erbaut – dafür steht bei seiner Sanierung der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. als wichtigster Partner für die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen.

Mitte der 1990er Jahre wurde der "kontrollierte Verfall" des Denkmals erwogen. Dem zu begegnen, gründete sich 1998 der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. Er wirbt um Spenden für die Sanierung und hat über 250 Mitglieder – Bürger, Unternehmen, Institutionen, Verbände. Mit den eingeworbenen Spenden – inzwischen über drei Millionen Euro – konnten verschiedene Projekte unterstützt werden: der Einbau eines Aufzuges, die Restaurierung des Stifterzimmers, die Errichtung des barrierefreien Zugangs, dann die Instandsetzung der Außenanlagen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie den Erhalt des Mahnmals für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung unterstützen möchten.

Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender des Vorstandes

Impressum

Herausgeber: Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Idee und Texte: G.A. Steinert, Dr. I. Poldrack
Gestaltung: BFW Berufsförderungswerk Leipzig
Druck: GVD Gutenberg Verlag und Druckerei GmbH
Fotos: Armin H. Kühne, Dr. Jürgen Fechner, Stadt Leipzig/AGM

Unsere Premium-Partner

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



Wer kann den Stifterbrief erwerben?

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen können einen Stifterbrief in Gold ab 2013 Euro, in Silber ab 1000 Euro und in Bronze ab 500 Euro erwerben. Jede Spende ist willkommen!

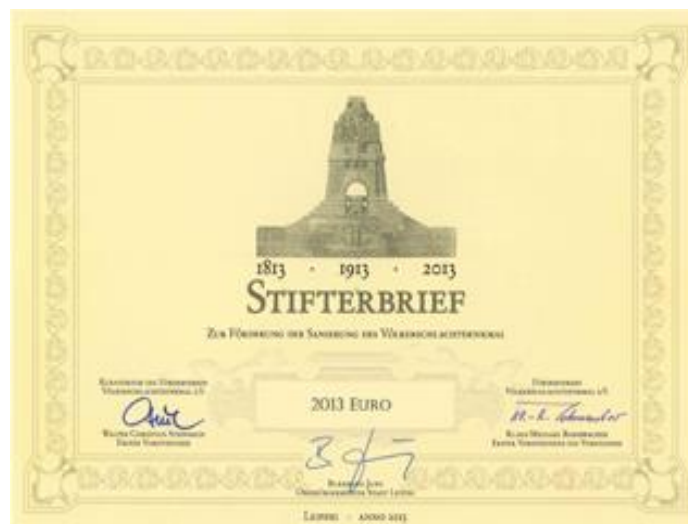
Alle Spenden, auch für die Stifterbriefe, dienen einem gemeinnützigen Zweck und sind damit steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Spendenkonto

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
IBAN: DE 70 8605 5592 1100 5718 13 - BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

Information

Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.
Dr. Irina Poldrack, Leiterin Geschäftsstelle
Magazingasse 4, 04109 Leipzig
Telefon 0341 9618538 - Fax 0341 9618540
kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de | www.voelkerschlachtdenkmal.de



Der Stifterbrief für das Völkerschlachtdenkmal





Das Völkerschlachtdenkmal

Es erinnert an die erste große Massenschlacht der Menschheitsgeschichte. Über eine halbe Million Soldaten aus fast ganz Europa standen sich im Oktober 1813 auf den Schlachtfeldern um Leipzig gegenüber. Mehr als 110.000 Menschen haben während der blutigen Kämpfe und danach durch Hunger und Seuchen ihr Leben verloren. Das Denkmal wurde von 1898 bis 1913 dank eines großen bürgerschaftlichen Engagements erbaut und am 18. Oktober 1913 feierlich eingeweiht.

Fast 100 Jahre hatten Besucher, Wetter und Krieg am Denkmal ihre Spuren hinterlassen. Die grundlegende Instandsetzung des Denkmals begann 2002. Zuvor wurden nur unumgängliche Notreparaturen ausgeführt. Die Finanzierung der Gesamtinstandsetzung wird durch die Stadt Leipzig, den Freistaat Sachsen, den Bund und den Förderverein getragen. Sie wird über 30 Millionen Euro kosten. Im Oktober des Jahres 2013 war der Denkmalkörper saniert, die Außenanlagen nur teilweise instandgesetzt. Die vollständige Sanierung der Außenanlagen soll bis 2023 realisiert werden. Dafür fehlen derzeit noch 1,12 Millionen Euro.

Ein Denkmal dieser Größe ist aber niemals fertig, erste Verschleißerscheinungen sind schon jetzt zu konstatieren. Nach der kompletten Sanierung des Gesamtareals muss das Denkmal erhalten werden. Unser Förderverein wird dann um Spenden für die Erhaltung werben. Helfen Sie uns dabei, Europas größten Denkmalsbau für künftige Generationen zu bewahren.



Der Stifterbrief für die Bauhütte

Der Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. hat den Stifterbrief im Jahr 2009 für die Gewinnung von Partnern zur Förderung der Sanierung der Außenanlagen des Denkmals geschaffen.

Von 2009 bis 2012 wurde er für die Instandsetzung der Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau vergeben. Die Treppe kostete 850.000 Euro, 650.000 Euro davon vom Förderverein. Von 2012 bis 2018 gab es den Stifterbrief für die Rekonstruktion des Wasserbeckens, die 2,4 Millionen Euro kostete. Davon trug der Förderverein 960.000 Euro. 2019 und 2020 wurde der Stifterbrief für die Instandsetzung der zwei Lindentreppe im oberen Umgang, in der Lindenallee, übergeben. Der Förderverein trug die Gesamtkosten in Höhe von 157.000 Euro.

Jetzt setzt sich der Förderverein für die Errichtung einer Bauhütte samt dazugehörigem Bergelager ein. Die Steine oben im Foto sind Originalelemente, die derzeit in der ehemaligen zentralen Baustelleneinrichtung abgelegt sind. Die Bauhütte wird hinter dem Denkmal errichtet, nahezu am historischen Standort. Sie wird als Raum für Handwerker und Planer eingerichtet, die jetzige und kommende Instandhaltungs- und Bauarbeiten ausführen. Im künftigen Bergelager sollen die Original-Natursteinblöcke sachgerecht zur späteren Wiederverwendung deponiert werden. Die Gesamtkosten in Höhe von 120.000 Euro will der Förderverein einwerben.



Mit dem Erwerb eines Stifterbriefes ist verbunden:

- die feierliche Übergabe des persönlichen, handsignierten, urkundlichen Stifterbriefes durch den Leipziger Oberbürgermeister
- die Gravur des Spendernamens auf Bronzeplatten, die auf den Postamenten der Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau verankert sind (siehe Foto)
- der Eintrag des Spendernamens in das lederne Ehrenbuch des Fördervereins
- die Benennung des Spendernamens auf den Spendertafeln des Fördervereins im Eingangsbereich zur Krypta (kumuliert für Privatpersonen ab 100 Euro und für Firmen ab 1.000 Euro)
- die Erwähnung des Spendernamens in Medien und bei Veranstaltungen des Fördervereins
- die namentliche Kennzeichnung des Spendernamens auf der Messingtafel "Unsere Großspender" im historischen Stifterzimmer des Denkmals, neben den Messingtafeln der Spender von 1900 und den Initiatoren und Erbauern des Denkmals (kumuliert ab 6.000 Euro)
- die Veröffentlichung des Spendernamens auf der Homepage des Fördervereins (für Gold mit Logo)

Das Völkerschlachtdenkmal hat jährlich über 300.000 Besucher aus dem In- und Ausland.